



#### Modul 4

## LEBENDIGE LITERATUR

### Inhalte

- Selbsterfahrung mit dem Deutschmodul für Kinder *Freundschaft* – ein Literaturprojekt mit Kindern
- Bewusstmachung wichtiger Prinzipien der Arbeit mit literarischen Texten im frühen Fremdsprachenunterricht
- Kennenlernen und Ausprobieren von verschiedenen Techniken zur Aufführung von literarischen Texten
- Kennenlernen und Ausprobieren des Kamishibai-Theaters
- Authentische Texte im Deutschunterricht – der Weg von der Rezeption zur Produktion
- Kindgerechte Methoden der Textpräsentation und Bedeutungsvermittlung
- Texte nachsprechen und auswendig lernen

### Ziele

Die Studierenden

- können an einer Unterrichtssimulation zur Bearbeitung einer Geschichte aktiv teilnehmen
- können Phasen und Schritte einer Unterrichtseinheit identifizieren und Lernzielen zuordnen
- wissen, dass der Weg zur freien Sprachproduktion von der Rezeption über die Reproduktion und Rekonstruktion führt
- können für den Einsatz von authentischen Texten im Unterricht fachgerecht argumentieren
- kennen einige kindgerechte Methoden, wie man Texte präsentiert und Bedeutungen vermittelt
- kennen einige kindgerechte Methoden, wie man Texte auswendig lernt
- kennen verschiedene Techniken zur Aufführung von Texten mit Kindern
- können in verschiedenen Sozialformen arbeiten
- können Fachtexte lesen, wichtige Inhalte identifizieren und stichwortartig festhalten
- können an Fachgesprächen aktiv teilnehmen, Fragen stellen, Meinungen äußern
- können ihre Arbeitsergebnisse präsentieren
- können ihre Erfahrungen reflektieren

### Material

- Carle, Eric: Die kleine Maus sucht einen Freund. Gerstenberg Verlag, ISBN 978-3-8369-4691-9
- Frau Holle. Kamishibai Bildkartenset. Don Bosco Verlag, EAN: 426017951 082 3/Alternativ: Bilderset zum Herunterladen
- Deutsch mit Hans Hase in Kindergarten und Vorschule. Materialpaket. Goethe-Institut e.V. 2010, ISBN 978-3-939670-36-0
- Lundquist-Mog, Angelika/Widlok, Beate: DLL 08: DaF für Kinder – Fort- und Weiterbildung weltweit (Buch mit DVD) Klett Verlag, ISBN 978-3-12-606980-9
- Brandt, Susanne/Gruschka, Helga: Mein Kamishibai – Das Praxisbuch zum Erzähltheater. Don Bosco Verlag, ISBN 978-3-7698-2068-3
- Lins, Bernhard/Rieper-Bastian, Marlies: Kindertheater aus der Märchenwelt. Anette Betz Verlag, ISBN 978-3-219-11612-0
- Schulte, Hannelore: Komm, wir spielen Märchen. Sechs fertige Theaterstücke für Kinder. Verlag an der Ruhr, ISBN-13: 978-3860727942
- Kamishibai-Theaterrahmen (Holz oder Pappkarton)
- Teppich/Sitzkissen



- Tafel und Kreide/Whiteboard und Stift
- Laptops mit Internetzugang
- Projektor
- Packpapier
- Kärtchen
- Filzstifte
- Blu-Tack/Magnetknöpfe
- Holzstäbchen
- Tesakrepp
- Wäscheleine
- Wäscheklammern
- Scheren
- Kleber
- Buntstifte
- Wachsmalkreiden
- Wasserfarben und Pinsel
- Wasserfeste Filzstifte in verschiedenen Farben
- ev. Naturgegenstände
- 1 Gummihandschuh
- 3-4 Kochlöffel
- 3-4 Papiertüten
- 3-4 Pappteller
- Pappkarton in verschiedenen Farben

#### Zum Herunterladen

- Deutschmodule für Kinder *Freundschaft*
  - Modulbeschreibung *Freundschaft*  
[https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/LF\\_Die\\_kleine\\_Maus\\_sucht\\_einen\\_Freund1.pdf](https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/LF_Die_kleine_Maus_sucht_einen_Freund1.pdf)
  - Bildkarten *Tiere* (BK 14/1-14/14) <https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/Tiere1.pdf>
  - Aufgabenblatt (AB 1/1) *Tiere und Schwänze*  
[https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/Tiere\\_und\\_Schwaenze1.pdf](https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/Tiere_und_Schwaenze1.pdf)
  - Bastelvorlage BV 14/1-14/14) *Tierfiguren zum Ausschneiden*  
<https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/Tierfiguren.pdf>
  - Bastelvorlage *Kulissenbilder* <https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/Kulissenbilder1.pdf>
  - Foto 1 [https://www.goethe.de/resources/files/jpg411/Foto\\_1.jpg](https://www.goethe.de/resources/files/jpg411/Foto_1.jpg)
- Deutschmodule für Kinder *Farben und Berufe*
  - Text [https://www.goethe.de/resources/files/pdf71/textderarmeschneider2\\_.pdf](https://www.goethe.de/resources/files/pdf71/textderarmeschneider2_.pdf)
  - Faltvorlage <https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/Faltvorlage.pdf>
  - Falanleitung <https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/faltanleitung.pdf>
- Bildkartenset *Frau Holle* aus der Märchen-Mappe zum Erzähltheater  
<https://www.goethe.de/ins/hu/de/spr/unt/kum/kin/map.html>
- Papiertütenfiguren: <https://www.pinterest.de/pin/389842911474061841/>
- Fingerpuppen: <https://www.pinterest.de/pin/56787645277871572/>
- Papptellermasken: <https://www.pinterest.de/pin/467107792581224781/>
- Kochlöffelpuppen: <https://www.pinterest.de/pin/462674561701807817/>
- Schattentheater: <https://www.pinterest.de/pin/523332419190651873/> oder



<https://www.pinterest.de/pin/476114991847903249/>

- Informationen zum Kamishibai-Theater: <https://de.wikipedia.org/wiki/Kamishibai>
- Cyrulig, Kamila: Authentische Texte im Fach Deutsch als Fremdsprache. Merkmale, Bedeutung und Verwendung, Kapitel 3 (kostenfreie Leseprobe) <http://www.grin.com/de/e-book/342079/authentische-texte-im-fach-deutsch-als-fremdsprache-merkmale-bedeutung>
- *Ich kann schon*-Bogen
- *Mein persönliches Fachlexikon*
- *Meine persönliche Fachbibliothek*

**Zeitumfang**

6x45 oder 3x90 Minuten

**Block 1 – Kreativer Umgang mit einer Geschichte im Deutschunterricht**

Schritt	Inhalt	Material
1	<p>SL (Seminarleitung) bereitet im Vorfeld den Seminarraum für die Erzählsituation am Anfang des Moduls vor (z.B. eine Leseecke mit Teppich und/oder Sitzkissen, evtl. Stuhlkreis).</p> <p>SL begrüßt ST (Studierende) und informiert sie kurz über Ziele und Inhalte des Moduls. Dann lädt sie ST ein, die Geschichte <i>Die kleine Maus sucht einen Freund</i> von Eric Carle kennen zu lernen. SL und ST nehmen so Platz, dass jeder die Bilder im Buch gut sehen kann.</p> <p>SL liest die Geschichte vor und lässt ST bei jeder Seite das nächstfolgende Tier erraten. SL regt ST an, die immer wiederkehrende Frage <i>Wollen wir Freunde sein?</i> gleich mitzusprechen.</p>	<p>Teppich/Sitzkissen, evtl. Stühle;                      Carle, Eric: <i>Die kleine Maus sucht einen Freund</i> (Bilderbuch)</p>
2	<p>Mit Hilfe der Bildkarten üben ST die Tiernamen. SL verteilt die Bildkarten auf dem Boden. Zuerst gehen SL und ST von Bild zu Bild. SL benennt nacheinander die Tiere und ST sprechen ihr die Wörter nach. Dann stellen sich ST in der Mitte des Raumes auf und laufen jeweils zu dem Tier, das SL nennt.</p>	<p>Bildkarten <i>Tiere</i> (BK 14/1-14/14)</p>
3	<p>SL mischt die Bildkarten und verteilt sie erneut auf dem Boden. ST memorieren, welches Bild wo liegt, dann werden die Bilder umgedreht. SL nennt ein Tier und ST laufen zu der Bildkarte, von der sie denken, dass sie die richtige ist. Nach der Kontrolle ruft SL das nächste Tier.</p>	<p>Bildkarten <i>Tiere</i> (BK 14/1-14/14)</p>
4	<p>SL nimmt die Bildkarten vom Boden und stellt sich mit dem Bildstapel in der Hand ST gegenüber auf. Sie zeigt die Bildkarten einzeln nacheinander so, dass ST immer nur den Schwanz des Tiers sehen. Sie sollen erraten, um welches Tier es geht. (Die gestrichelte Linie auf den Bildkarten zeigt, wo das Blatt zu falten ist.)</p>	<p>Bildkarten <i>Tiere</i> (BK 14/1-14/14)</p>
5	<p>ST setzen sich an die Tische und SL verteilt das Aufgabenblatt. ST sollen die Paare finden.</p>	<p>Aufgabenblatt <i>Tiere und Schwänze</i> (AB 1/1)</p>



6	<p>SL begeistert ST dafür, dass sie die Geschichte aufführen. Dazu brauchen sie Kulissen und Figuren. Zuerst werden die <i>Tierfiguren</i> erstellt. SL verteilt die Bastelvorlagen, die die ST ausscheiden und bunt ausmalen. Mit Tesafilm befestigen sie die Tierfiguren auf Holzstäbchen so, dass sie von oben nach unten gespielt werden können.</p>	<p>Bastelvorlage <i>Tierfiguren zum Ausschneiden</i> (BV 14/1/-14/14); Holzstäbchen; Scheren; Tesafilm</p>
7	<p>SL breitet die Kulissenbilder auf dem Boden aus und ST ordnen ihnen die Tierfiguren zu. Dabei entsteht ein Gespräch über den Lebensraum der Tiere. Die <i>Kulissenbilder</i> werden gestaltet. Dazu bilden ST Paare oder Gruppen. Sie arbeiten mit Buntstiften, Wachsmalkreiden oder Wasserfarben und benutzen evtl. auch Naturgegenstände zur Dekoration (Blätter, Ästchen, kleine Steine, Sand usw.).</p>	<p>Bastelvorlage <i>Kulissenbilder</i> (BV 12/1-12/12); Buntstifte/ Wachsmalkreiden/ Wasserfarben und Pinself; evtl. Naturgegenstände</p>
8	<p>SL und ST spannen eine Wäscheleine quer durch den Raum und befestigen darauf mit Wäscheklammern die fertigen <i>Kulissenbilder</i>. ST stellen sich mit den Holzstäbchenfiguren in der Hand hinter den <i>Kulissenbildern</i> auf. Die erste Probe beginnt (Foto 1 zur Information für SL). SL erzählt die Geschichte, ST übernehmen die Rollen der Tiere.</p> <p><u>Bemerkung:</u> SL macht ST auf die Notwendigkeit der Proben vor einer Schülerpräsentation aufmerksam. Jede Schülerproduktion – von den Minidialogen bis zur Theateraufführung – muss in mehreren kleinen Schritten vorbereitet werden. Ohne Proben können sich die Schüler leicht überfordert fühlen und die Lust am Sprechen verlieren.</p>	<p>Wäscheleine; Wäscheklammern; fertige <i>Kulissenbilder</i>; fertige <i>Tierfiguren</i>; Foto 1</p>
9	<p>SL lädt ST zur Reflexion ein. ST besprechen im Plenum die Schritte der Simulation und wie sie sich dabei gefühlt haben. Wichtig ist, dass ST ihre Meinung begründen. Fragen und Vorschläge sind willkommen.</p>	
10	<p>SL verteilt die Modulbeschreibung (<a href="https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/LF_Die_kleine_Maus_sucht_einen_Freund1.pdf">https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/LF_Die_kleine_Maus_sucht_einen_Freund1.pdf</a>) an ST. Sie lesen sie in stiller Einzelarbeit.</p>	<p>Modulbeschreibung <i>Freundschaft</i></p>
11	<p>SL und ST besprechen, wie die einzelnen Aktivitäten dazu beitragen, dass die Modulziele erreicht werden. SL moderiert das Gespräch und regt ST an, über folgende Thesen des frühen Fremdsprachenunterrichts nachzudenken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Je mehr qualitativ wertvollen Input die Kinder bekommen, desto schneller entwickelt sich ihr Sprachkönnen.</li> <li>– Hören und Sprechen stehen im frühen Fremdsprachenunterricht im Vordergrund.</li> <li>– Die non- und paraverbalen Mittel unterstützen das Verstehen.</li> <li>– Das Nachsprechen von Wörtern und Sätzen stellt den ersten Schritt in Richtung freie Sprachproduktion dar.</li> <li>– Das Nachsprechen im Chor bietet Schutz.</li> </ul> <p><u>Bemerkung:</u> Das Deutschmodul <i>Freundschaft</i> ist in der vorliegenden Form für Kinder gedacht, die wenig Deutsch können und noch nicht lesen und schreiben. Spannend für ST kann sein, zu überlegen, wie sie das Modul mit Kindern bearbeiten würden, die mehr Deutsch können bzw. lese- und schreibsicher sind.</p>	



**Block 2 – Ideen zur Aufführung von Geschichten: Kochlöffel-, Finger- und Papiertütenfiguren, Schattentheater und Kamishibai**

Schritt	Inhalt	Material
1	<p>SL bittet ST, über Erfahrungen mit der Aufführung von Geschichten aus ihrer Schulzeit zu berichten.</p> <p>SL fokussiert das Interesse auf die Techniken, die eine Alternative zu den soeben erstellten Stabfiguren darstellen. Die Ideen von ST werden festgehalten. Wenn ST nicht erwähnen, ergänzt SL die Liste durch <i>Kochlöffelpuppen</i>, <i>Fingerpuppen</i>, <i>Papiertütenfiguren</i> und <i>Papptellermasken</i> und zeigt Beispiele aus dem Internet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kochlöffelpuppen <a href="https://www.pinterest.de/pin/462674561701807817/">https://www.pinterest.de/pin/462674561701807817/</a></li> <li>– Fingerpuppen <a href="https://www.pinterest.de/pin/56787645277871572/">https://www.pinterest.de/pin/56787645277871572/</a></li> <li>– Papiertütenfiguren <a href="https://www.pinterest.de/pin/389842911474061841/">https://www.pinterest.de/pin/389842911474061841/</a></li> <li>– Papptellermasken <a href="https://www.pinterest.de/pin/467107792581224781/">https://www.pinterest.de/pin/467107792581224781/</a></li> </ul>	Laptop mit Internetzugang; Projektor
2	<p>ST bilden vier Gruppen. Sie teilen untereinander die 14 Tierfiguren aus der Geschichte <i>Die kleine Maus</i> sucht einen Freund auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gruppe 1 erstellt Fingerpuppen</li> <li>– Gruppe 2 erstellt Kochlöffelfiguren</li> <li>– Gruppe 3 erstellt Papptellermasken</li> <li>– Gruppe 4 erstellt Papiertütenfiguren</li> </ul> <p>Im Anschluss an die Bastelarbeit führen ST die Geschichte noch einmal auf, so dass dabei alle neu erstellten Figuren zum Einsatz kommen.</p>	1 Gummihandschuh; Wasserfeste Filzstifte in verschiedenen Farben; 3-4 Kochlöffel; Pappkarton in verschiedenen Farben; 3-4 Papiertüten; Filzstifte; Wasserfarben; Pinself; 3-4 Pappteller; Scheren; Kleber
3	<p>Nach einer kurzen Reflexionsphase stellt SL das <i>Schattentheater</i> als eine spannende Aufführungsform in den Fokus.</p> <p>SL und ST besprechen verschiedene Realisierungsmöglichkeiten (Figurinspiel, Ganzkörperspiel usw.) und schauen sich Beispiele aus dem Internet an.</p> <p>Schattentheater: <a href="https://www.pinterest.de/pin/523332419190651873/">https://www.pinterest.de/pin/523332419190651873/</a> <a href="https://www.pinterest.de/pin/476114991847903249/">https://www.pinterest.de/pin/476114991847903249/</a></p>	Laptop mit Internetzugang; Projektor



<p>4</p>	<p>Als weitere Alternative stellt SL das Kamishibai-Theater (auch Erzähltheater) vor. Sie informiert ST über die Herkunft des Kamishibai-Theaters und führt zur Veranschaulichung das Märchen der Brüder Grimm Frau Holle vor. Dazu benutzt sie einen im Handel erhältlichen oder selbst gebastelten Holzrahmen und das Bildkartenset des Goethe-Instituts, das vom Don Bosco Verlag o.ä.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationen zum Kamishibai-Theater: <a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Kamishibai">https://de.wikipedia.org/wiki/Kamishibai</a></li> <li>– Bildkartenset <i>Frau Holle</i> in: Märchen-Mappe zum Erzähltheater <a href="https://www.goethe.de/ins/hu/de/spr/unt/kum/kin/map.html">https://www.goethe.de/ins/hu/de/spr/unt/kum/kin/map.html</a></li> </ul> <p>Don Bosco Verlag: Frau Holle. Kamishibai Bildkartenset. EAN: 426017951 082 3</p> <p><u>Mehr dazu:</u> Brandt, Susanne/ Gruschka, Helga: Mein Kamishibai – Das Praxisbuch zum Erzähltheater. Don Bosco Verlag, ISBN 978-3-7698-2068-3</p>	<p>Laptop mit Internetzugang; Projektor; Kamishibai-Theater (Holz- oder Pappkarton); Bildkartenset <i>Frau Holle</i></p>
<p>5</p>	<p>SL lädt die Studierenden ein, die Arbeit mit dem Kamishibai-Theater näher kennen zu lernen. Dazu lesen und besprechen sie die Fragen und Antworten auf folgender Website: <a href="https://www.goethe.de/ins/hu/de/spr/unt/kum/kin/map.html">https://www.goethe.de/ins/hu/de/spr/unt/kum/kin/map.html</a> (Märchenmappe zum Erzähltheater)</p> <p>Die Fragen, die hier thematisiert werden, lauten u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>Wie wählt man den passenden Text für eine Lerngruppe aus?</i></li> <li>– <i>Wie erreicht man, dass die Kinder den Text verstehen und auswendig lernen?</i></li> <li>– <i>Wie bereiten sich die Kinder auf die Präsentation vor?</i></li> <li>– <i>Wie führen sie die Präsentation durch?</i></li> <li>– <i>Warum soll nach der Aufführung eine Auswertung stattfinden?</i></li> </ul> <p>Die zum Schluss aufgelisteten Weiterführenden Ideen dienen als Anregung zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema.</p> <p><u>Bemerkung:</u> Im Idealfall gestalten ST selbst eine Aufführung mit dem Kamishibai-Theater. Dabei können sie fertige Bildersets benutzen oder selbst Bilder malen. Sie können das Theater mit Figuren bespielen, Geräuschkulissen erstellen, den Text musikalisch untermalen, die Bühne beleuchten usw.</p>	<p>Laptop; Projektor; Märchenmappe zum Erzähltheater</p>
<p>6</p>	<p>Im Rückblick werten ST ihre Arbeit aus und überlegen sich, welche Kompetenzen im Rahmen von solchen oder ähnlichen Literaturprojekten entwickelt werden. SL moderiert das Gespräch und hilft bei der Formulierung der Ergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <i>fremdsprachliche Kompetenz</i></li> <li>– <i>methodische Kompetenz</i></li> <li>– <i>soziale Kompetenz</i></li> <li>– <i>persönliche Kompetenz</i></li> </ul> <p>Als weiterführende Literatur zum Thema empfiehlt SL folgende Titel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lundquist-Mog, Angelika/Widlok, Beate: DLL 08: DaF für Kinder – Fort- und Weiterbildung weltweit (Buch mit DVD) Klett Verlag, Kapitel 4.2 Lernen mit und durch Geschichten, S. 130-138</li> <li>– Lins, Bernhard/Rieper-Bastian, Marlies: Kindertheater aus der Märchenwelt. Anette Betz Verlag</li> <li>– Schulte, Hannelore: Komm, wir spielen Märchen. Sechs fertige Theaterstücke für Kinder. Verlag an der Ruhr</li> </ul>	



**Block 3 – Textimpulse für den Deutschunterricht**

Schritt	Inhalt	Material
1	<p>SL bittet ST, für Kinder relevante Textsorten zu sammeln. Sie hält die Ideen von ST an der Tafel fest, z. B. <i>Verse, Reime, Gedichte, Rätsel, Zungenbrecher, Sachtexte, Zeitschriftenartikel, Rezepte, Bastelanleitungen, SMS, Snapchat</i> usw.</p> <p>SL und ST stellen zusammen fest: <i>Will man die Kinder auf die fremdsprachliche Realität vorbereiten, muss man sie mit sog. authentischen Texten „konfrontieren“.</i></p>	Tafel und Kreide/ Whiteboard und Stift
2	<p>ST setzen sich anhand folgender Fragen mit dem Thema <i>Authentische Texte im DaF-Unterricht</i> auseinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gruppe 1 – <i>Welche Texte sind authentisch?</i></li> <li>– Gruppe 2 – <i>Gründe für den Gebrauch authentischer Texte im Fremdsprachenunterricht</i></li> <li>– Gruppe 3 – <i>Verstehenskompetenz und authentische Texte</i></li> <li>– Gruppe 4 – <i>Sprachproduktion und authentische Texte</i></li> </ul> <p>Die Fragen stammen aus dem Buch <i>Authentische Texte im Fach Deutsch als Fremdsprache. Merkmale, Bedeutung und Verwendung</i> von Kamila Cyrulig, Kapitel 3 (kostenfreie Leseprobe) <a href="http://www.grin.com/de/e-book/342079/authentische-texte-im-fach-deutsch-als-fremdsprache-merkmale-bedeutung">http://www.grin.com/de/e-book/342079/authentische-texte-im-fach-deutsch-als-fremdsprache-merkmale-bedeutung</a></p> <p>ST arbeiten mit Laptops mit Internetzugang.</p>	Laptops mit Internetzugang
3	<p>Die Gruppen halten ihre Leseergebnisse stichwortartig auf Packpapier oder Kärtchen fest und berichten nacheinander im Plenum.</p> <p>Anschließend besprechen SL und ST, dass man</p> <p>a) beim Lernen einer neuen Sprache nicht immer alles versteht/verstehen kann. Man muss also lernen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– verschiedene Strategien zum „Knacken“ der fremdsprachigen Texte einzusetzen,</li> <li>– bei Bedarf um Hilfe zu bitten bzw. nach Hilfe zu suchen, aber auch</li> <li>– die Frustration des Nichtverstehens zu ertragen.</li> </ul> <p>b) seine Gedanken erst frei formulieren kann, wenn man die Funktionsweise der neuen Sprache versteht. Der Weg zur freien Produktion führt also von der Rezeption über die Reproduktion und Rekonstruktion.</p>	Packpapier oder Kärtchen; Filzstifte; Blu-Tack



4	<p>Zum Schluss gibt SL einige kurze Beispiele dafür, wie man mit Kindern abwechslungsreich und unterhaltsam Texte bearbeitet, d.h. Texte präsentiert, Bedeutungen vermittelt, das Nachsprechen übt und das Auswendiglernen fördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lernen durch Spiel und Bewegung: <i>Ein Hut ein Stock ein Regenschirm</i> (Hans Hase Materialpaket, Einheit 3)</li> <li>– Lernen durch Bilder und Pantomime: je nach Aktualität: <i>Nikolausreim</i> oder <i>Osterhase</i> (Hans Hase Materialpaket, Einheit 25 oder 28)</li> <li>– Lernen durch Papierfalten: <i>Der arme Schneider</i> (Deutschmodule für Kinder <i>Farben und Berufe</i>)</li> </ul> <p><u>Bemerkung:</u> Bei Interesse können ST im Hans Hase Materialpaket und in den Deutschmodulen für Kinder nachlesen, wie die Texte mit Kindern kleinschrittig bearbeitet werden.</p>	<p>Materialpaket Deutsch mit Hans Hase; Deutschmodule für Kinder <i>Farben und Berufe</i> Text: <a href="https://www.goethe.de/resources/files/pdf71/textderarmeschneider2_.pdf">https://www.goethe.de/resources/files/pdf71/textderarmeschneider2_.pdf</a> Faltvorlage: <a href="https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/Faltvorlage.pdf">https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/Faltvorlage.pdf</a> Faltanleitung: <a href="https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/faltanleitung.pdf">https://www.goethe.de/resources/files/pdf35/faltanleitung.pdf</a></p>
---	--	---

**Block 4 – Rückblick**

Schritt	Inhalt	Material
1	<p>Die Behandlung des Themas <i>Lebendige Literatur</i> wird mit Rückblick und Auswertung abgeschlossen.</p> <p>SL bittet ST, in Paaren/Dreiergruppen zu besprechen, was sie im Rahmen des Moduls gemacht und gelernt haben. Als Grundlage dienen dazu die Notizen der ST und die individuell oder gemeinsam erstellten Produkte, die SL und ST zu diesem Zweck aufheben.</p>	
2	<p>ST führen ein Gespräch im Plenum. Sie äußern sich zu den Leitfragen von SL:</p> <p><i>Was war für mich im Modul besonders interessant/neu/wichtig?</i> <i>Was habe ich besonders gern gemacht?</i> <i>Was habe ich nicht so gern gemacht?</i> <i>Was habe ich sprachlich dazu gelernt?</i></p>	
3	<p>Anschließend verteilt SL den <i>Ich kann schon</i>-Bogen an die ST, den sie in stiller Einzelarbeit ausfüllen. Wenn alle fertig sind, kann je nach Bedürfnis ein Gespräch zu den Ergebnissen geführt werden. Sie können aber auch ohne Kommentar bleiben.</p>	<i>Ich kann schon</i> -Bogen
4	<p>ST überlegen sich bzw. besprechen untereinander, welche der kennen gelernten fachliterarischen Quellen sie gern noch einmal lesen (z.B. bei der Vorbereitung auf die Prüfung) und deshalb in ihrer persönlichen Fachbibliothek festhalten möchten.</p> <p>Das persönliche Fachlexikon dient dazu, dass ST dort Fachbegriffe sammeln.</p>	<i>Mein persönliches Fachlexikon;</i> <i>Meine persönliche Fachbibliothek</i>





<i>Ich kann schon</i> -Bogen – Lebendige Literatur	So sehe ich mich:	
	Das kann/weiß ich schon.	Da muss ich mich noch mehr einarbeiten/mich noch weiter entwickeln.
Ich kann an einer Unterrichtssimulation zur Bearbeitung einer Geschichte aktiv teilnehmen.		
Ich kann Phasen und Schritte einer Unterrichtseinheit identifizieren und Lernzielen zuordnen.		
Ich weiß, dass der Weg zur freien Sprachproduktion von der Rezeption über die Reproduktion und Rekonstruktion führt.		
Ich kann für den Einsatz von authentischen Texten im Unterricht fachgerecht argumentieren.		
Ich kenne einige kindgerechte Methoden, wie man Texte präsentiert und Bedeutungen vermittelt.		
Ich kenne einige kindgerechte Methoden, wie man Texte auswendig lernt.		
Ich kenne verschiedene Techniken zur Aufführung von Texten mit Kindern.		
Ich kann in verschiedenen Sozialformen arbeiten.		
Ich kann Fachtexte lesen, wichtige Inhalte identifizieren und stichwortartig festhalten.		
Ich kann an Fachgesprächen aktiv teilnehmen, Fragen stellen, Meinungen äußern.		
Ich kann meine Arbeitsergebnisse präsentieren.		
Ich kann meine Erfahrungen reflektieren.		



